

BERGISCH-RHEINISCHER WASSERVERBAND

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Der Geschäftsführer

BRW Postfach 101765 42761 Haan

Ihre Nachricht vom

Stadtverwaltung Hilden

Planungs- und Vermessungsam

Postfach 100880

40708 Hilden

Ihr Zeichen

STADT HILDEN
Poststelle

9. Juli 2013

Amt _______ Anl ______

Gruiten
Dusselberger Straße 2
42781 Haan

Telefon (02104) 6913-0
Telefax (02104) 6913 66
E-Mail brw@brw-haan de
Internet www brw-haan de
Auskunft erteilt – Nebenstelle

Frau Kolk -236

E-Mail

Marıta Kolk@brw-haan de

Datum

----- Mail vom 15 07 2013

UR-BP-4417-2-KL/UR-FNP-4418-2-KL

Unser Zeichen

18 07 2013

Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung gem. § 4 (2) BauGB i. V. mit der öffentlichen Auslegung eines Bebauungsplanes

hier: Bebauungsplan Nr. 254 A für den Bereich Albert-Schweitzer-Schule, Am Lindengarten sowie 46 Flachennutzungsplananderung für den Bereich Kunibertstraße/Lindenstraße/Am Lindengarten/Am Wiedenhof

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den o g Entwurf bestehen unsererseits grundsatzlich keine Bedenken Jedoch bitten wir Nachfolgendes zu Ihrer Kenntnis zu nehmen

für den betrachteten Abschnitt des Garather Muhlenbach sind laut Umsetzungsfahrplan (auf der Grundlage der europäischen Wasserrahmenrichtlinie) die beiden Maßnahmen Ruckbau/Ersatz von Ufer-/Sohlverbau sowie Erhalt/Entwicklung von lebensraumtypischer Ufervegetation vorgesehen Der Bach ist hier massiv an den Ufern verbaut und die Ufervegetation besteht zumeist aus nicht ufertypischen Nadel- und Ziergeholzen. Aufgrund des hohen Nutzungsdruckes durch den Spielplatz gibt es faktisch keine Krautvegetation

Um die Maßnahmen im Sinne der WRRL dauerhaft umsetzen zu konnen, ist ein vom Spielplatz aus unzuganglicher Uferrandstreifen von ca5-10 m erforderlich.

Den Ausweisungen der betroffenen Flache im FNP/BP als offentliche Grunflache (Spielplatz /Park) hatte der BRW in seiner ersten Stellungnahme vom 22.03 2013 deshalb ohne weitere Anmerkungen zugestimmt, weil im Vorfeld über die okologische Aufwertung des Baches bereits Treffen und Absprachen stattgefunden hatten. Unter der Maßgabe, dass jetzt <u>vorerst</u> keine Umsetzung im Zuge des Bebauungsplanverfahrens von Seiten der Stadt erfolgen sollen, halten wir es mit Blick auf die zukunftig erleichterte Umsetzung (keine Änderung des Bebauungsplanes notwendig) zumindest für sinnvoll, die Flachen für den Bach und den notwendigen Uferstreifen bereits jetzt im Bebauungsplan als Flachen für die Wasserwirtschaft auszuweisen

Mit freundlichem Gruß

Dipl.-Ing Schu

Geschäftsbereichsleiter Technik